

Pressemeldung

Mehr Qualität und Patientensicherheit durch verbesserte Krankenhaus-Hygiene

München, 30. August 2018 – In Deutschland treten pro Jahr rund 200.000 Krankenhausinfektionen auf, die durch konsequente Hygienemaßnahmen vermeidbar sind. „Hygiene muss ein elementares Selbstverständnis für jedes Krankenhaus und jeden Mitarbeiter im Krankenhaus sein“, fordert Dr. Claudia Wöhler, Landesgeschäftsführerin der BARMER in Bayern. Besonders effektiv sei dabei auch das einfache Händewaschen bzw. die Händedesinfektion.

Mit ganzheitlichem Hygienemanagement gegen Infektionen

„Neben Reinigungsprozeduren, Mitarbeiter-Schulungen, der Dokumentation von Hygienemaßnahmen sowie einem ganzheitlichen Hygienemanagement steigert diese einfache Maßnahme die Sicherheit und die Qualität der Versorgung für die Patienten“, erläutert Wöhler. Die steigende Anzahl im Krankenhaus erworbener Infektionen durch Bakterien, die gegen die allermeisten Antibiotika immun geworden sind, habe eine hohe medizinische und wirtschaftliche Relevanz. „Denn Resistenzen der Keime gegen fast alle gebräuchlichen Antibiotika reduzieren die Therapiemöglichkeiten bei Infektionen dramatisch“, so Wöhler. Häufig sind nur noch ein oder zwei Reserveantibiotika gegen diese multipel resistenten Erreger (MRE) wirksam. Diese wenigen noch wirksamen Antibiotika sind schlechter verträglich, teuer und werden bei häufiger Verwendung ebenfalls an Wirksamkeit verlieren. „Dies führt dazu, dass eine Infektion mit primär harmlosen oder vor Jahren gut behandelbaren Keimen heute zu einem ernsten Problem werden kann“, so Wöhler.

Saubere Hände beugen Ansteckung vor

Händehygiene ist nicht nur Teil der persönlichen Gesundheitspflege sondern auch eine vorbeugende Maßnahme zum Schutz von Patienten vor Ansteckung mit Erregern in Krankenhäusern. „Daher engagiert sich die BARMER seit Jahren in der Prävention von Krankenhausinfektionen, unter anderem durch die Unterstützung der Aktion „Saubere Hände“, so Wöhler. Die deutschlandweite Kampagne „Saubere Hände“, die auf dem 2017 mit dem Robert-Koch-Preis für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention geleiteten WHO-Programm „Clean Care is Safer Care“ basiert, setzt sich seit 2008 für verbesserte Hygienestandards und Förderung der Händedesinfektion in den Krankenhäusern und damit für mehr Patientensicherheit ein.

Landesvertretung

Bayern

Landsberger Straße 187
80687 München

www.barmer.de/presse-bayern.de
www.twitter.com/BARMER_BY
presse.bayern@barmer.de

Stefani Meyer-Maricevic
Tel.: 0800 333 004 251 131
s.meyer-maricevic@barmer.de